und boch fo findlich fromme Schill berfegen. Der Rlaus erzählte bas

Leute gefagt, wohnt die Frau Gug- riffen. ginfpiel, fie ift aus dem Beichlecht Davide.

ift gleich eine große Frau erichienen, anderen Stadttor hinausgezogen, bie hat ausgeschaut wie ein Rramerladen - alles voll Spigen und Banbern; bas Geficht hat fie mit einem Schleier verhängt gehabt, mahricheinlich, weil es garnicht gum Unichauten gewesen ift; die Rase hat fur dieses armselige Blagden noch gludlich, lieber Gott, und bewahre horte, der in freventlichem Leichtsinn fie boch getragen, ale ob fie auf gebantt. bem Monde ichneugen wollte. fichlecht Davide," hat ber Bofef an geworden, weil bas Besustind gur gefangen, "liebe Muhme, lagt une Belt ift tommen. Drei munderein, fonft muffen wir bier in ber tiebliche Engel find gang leife in ben Ratte umtommen." Da ift die Frau Stall hineingeschlichen. Der groß. rot geworden wie ein welicher Sahn. te hat dem Rinde in der Rrippe aus "Bas, ich eure Duhme ?", hat fie Beu und Stroh ein Betichen gegefdrien, "ichert euch weiter!

3ft an euch nicht viel verloren, Sind ichon beff'releut' erfroren!"

Bing St. Josef hinauf über die Strafe jum reichen Gelbmechster Salomon - die Leute ergählten, er fchlafe alle Rachte in feiner Gelbtrube. Bie ber St. Jofef feine Bitte vortrug, hat der Salomon faft angefangen zu weinen. "D meine lieben Bettereleute," hat er gemeint, erichrocen über den hellen Blang trone wird deine Stirn umwinden; Gebetbuche ftehe eine fo große Lobbe felber tein Bett und feine Ber ihren filbernen Heuglein recht g'tu- alles gefeben, faltete Die Banbe halten habe, aber fie konne boch gu berge; ich weiß nicht, ob nicht heut' ftig auf bas Rind heraus. Die und flufterte: "Bie Gott es fügt, teinem Entschluß tommen, benn noch einer tommt, mir das Saus gu Mutter Gottes wußte nicht, wie ihr ift's gut."

weiter, der Salomon aber ichaute erft ale fie bemertte, wie das Rind ihnen lange nach, ob fie wohl gang por Frojt ichlatterte, nahm fie weifortgegangen. Die Mutter Gottes fie Bindeln, und mit gitteenden aber hat fo juß getlagt :

"D Rofef mein ! Bie muffen wir verlaffen fein!

St. 3ofef aber hat geantwortet :

Bu fpat find wir getommen,

Ramen die beiden heiligen Leute ift droben geftanden : "Berberge nachts gewährt und wenigsten seinen gestimmt und alle mitfammen findern findernenden ginging." — Und jo uhm Das Beriprechen abnugm, ihn nachts gewährt und wenigsten seinen ben bind bin Bie Schnitz erft zu öffnen, wenn er in seinem Bintel als Untertunft." Da hat dem Rind ein Biegenlied gefungen; ber meinten untereinander: "Es ift Bureau angelangt fei. Der junge ber Birt aufgeflucht: "Richte ale Bettelvolt! — Und ba bruben in ber Berberge "Bum Mohren" find Die nobelften Berrichaften abgeftiegen aus Megupten und Babulon auch der Burgermeifter von Beruig Iem und ber Landrichter von Bericho; und beim "Morgenftern" ift fogar Des Ronigs Berodes Türfteber eingetehrt und der Amteichreiber bee

Raifers Augustus - mir ichicken fie bas gange Lottervolt !" Bang grun

und gelb ift er bor Reid, und ift

Reid noch ein Kropf gewachsen. Rlopfte der St. Jojef wieder an

eine andere Tur. "Ber ba?" hat's von innen gerufen. - "Imei Leute Der hellberger Rlaus mar einer aus bem toniglichen Geichlechte Da find fie alle voll Freuden wieder Die Sabsucht trieb ihn bagu, ben jener lieben, gemutetiefen Bolte- vide!" hat St. Jojef geantwortet. heimgegangen. fanger und Bauernbichter, wie wir Da hat man gehort Die Turen auf fie im Alpenland nicht felten treffen. reißen, und ein bider Mann ift her. geweint, fie hat felber nicht gewußt ichen angewiesen waren, ine Sand-Er tat nichte lieber ale Reime aus ausgetommen, ber hat fein zierlich marum, aber gewesen ift's por lau- wert ju psuichen. Cobald ber Binflopfen, fingen, predigen und ergob fein Rappchen gezogen und einen ter Freude und Geligteit. Das ter feine erften Floden ine Land len. Un Feierabenben mar feine fo tiefen Buder gemacht, daß er Pfannraumer Sonfele, bas fleine, gefandt, nahm fein Bruder ihn bei Futter muble taglich im Betrieb Stube immer gedrangt voll Leute, bald gur Dur berausgetugelt mare. bat auch geweint, weil's das Chrift. Der Sand und führte ihn als armen tie gierig auf Die iconen Dinge Der gute Mann vermeinte nämlich, findl nicht mit nach Saufe bat neb. Blinden in Die fernen Stadte und horchten, welche bas alte Mannlein eine noble Berrichaft aus bem Ro men durfen." erfonnen und gesponnen hatte. nigehaufe Davide wolle bei ihm ein-Bunderichon hat der Rlaus über tehren. Wie er aber die armselige jählt und der Reimmicht hat's ihm ichen sein, die an einem blinden, bie hl. Beihnacht gedichtet, gefun- Rleidung von Maria und Josef er- nachergablt; ob gerade alles fich jo notdurftigen Manne vorübergeben gen und erzahlt. Als Beispiel will blidte, hat er ben Mund fo weit auf Jugetragen hat, wie fich's der Rlaus tonnen, ohne ihm eine Unterftungung ich heute feine frifde, urwuchsige geriffen, dag ihm leichtlich die Kape jusammengebentt, weiß ber Dicht su gewähren! Darum gebrach es hineingesprungen mare. Bang pu- nicht, aber das getraut er fich ichon benn auch Matthias nie an reichliberung von Christindleins Geburt terrot ift er geworden vor lauter ju behaupten, daß das Zeinstind chen Almojen. Wenn die beiden Born. "Betteln ift bier verboten," bei armen, einfachen Bauereleuten Bruder einige Zeit umbergezogen liebe Weihnachtsgeheimnis folgen- hat er geschrien, "mein Saus ift am liebsten eintehrt. hoffentlich maren, tehrten fie mit einem mohl-"Bie St. Josef und die Mutter Uebrigene heißt unfer Raifer Augu- Bote in feinem Stud ben Leuten wurde bann verjubelt und verzecht. Bottes gang mude nach Bethlehem fius und der Ronig Gerodes; wer von Bethlehem, und dann zieht das Der liebe Gott aber lagt feiner nicht getommen find, ift fcon Racht ge- von David fpricht, mirb'eingesperrt! Besuch gewiß auch heuer in alle spotten! Gur feine Beuchelei und Bor 46 worben, und die Mitter Gottes hat Gfeich hol' ich die Boligei!" Da Gaufer, wo der St. Betere Bote feinen Frevelmut ichlug ibn Gott fo viel gefroren, daß fie vom Froft via und 3ofer find erichroden davon hintommt, ein, mit feiner Liebe, mit wirklicher Blindheit. geichuttelt murbe. Da ift ber St. geeilt, ber Sund des Saufes ift ihnen feinem Segen, mas ber Reimmichl Boief gleich bin zu einem ichonen aber nachgelaufen und bat bem St. von Bergen mulicht. weißen Saufe; ba brin, haben Die Bofef ein Loch in feinen Mantel ge-

Roch an mehreren Turen haben fie angetlopft, jedoch überall ver-Bie ber St. Bosef angeflopft hat, gebens. Da find fie wieder beim und draußen auf bem Gelde haben fie einen alten Stall angetroffen. In ihrer Rot find fie ba binein, baben fich in Stroh und Beu eingemacht und haben dem lieben Bott tete: "Dache mein Rind reich und friedenheit. Und wenn er einen

Um Mitternacht aber ift es ba Bir find arme Lente aus bem Ge- brinnen im Stall auf einmal taghell macht, die anderen haben geholfen, Das liebe Rindlein hineingulegen, dann haben fich alle drei hinter ber Rrippe niedergefniet und haben angefangen mundericon gu fingen :

> "Der Beiland ift getommen, habt ihr's nicht vernommen ? Gloria, Gloria, Gloria

in excelfis Deo!"

"wie tut es mir leid! Schau, wie und Schein. Die Arippe, hat fie fie wird beine Liebe reiner und rede auf die Jungfraulichkeit, bag, Die arme Frau ichluchst; ihr habt gemeint, tut brennen. Wie fig aber Deine Gute felbitlofer machen. In fie immer wieder Bedenten bewohl talt, und hungrig feid ihr ge- ichaut und ichaut und in der Rrippe Deinem Glauben ruht dein himmel, tomme, was fie auch felbft und ihre wiß auch, aber ich bin noch armer bas liebe Besustind betrachtet - in beinem Bergen ruft bein Blud." Eltern jo fehnlichft munichten. Sie ale thr, ich habe heute noch teinen glangt das wie Gold und Goelftein; warmen Löffel im Magen, und ha Dahinter aber guden die Engel mit Licht erloid. Die Dutfer aber, Die ber ihr mohl gefalle, um fie angenehmen, und ich in der Freie uber- geichah, fo jug und wohl war ibr bei diefem Unblide: Gie getraute Traurig gingen Maria und Bofet fich baeBefustind taum anguruhren; banden machte fie es ein. Der bl. Boief ftand auch ichon da und brudte dem Zesuckind mit seinen Ganden Und Die Ueberlebenden follen bes Da- Das Buch jurud mit den Borten: Rein Menich will fich erbarmen die talten Fußlein, damit es erwar- bingeichiedenen beim Rlange der "So, Jungfer, das Gebet will ich aber, da war ein Leben! Die Bo- damit er ein gnabiges Gericht er- jest heim und heiratet." Glüdlich Sparen Sie fich den Weg nach gel waren alle aufgewacht und Tau-jende von Engeln flatterten mit den Ee war zur Zeit der Ernte. Iahre begegnete ich ihr wieder auf usw. R alles in meinem Laden er-Rach bein' Begehren tann's nit Bogeln burch die Luft. Das mar Beifige Schmitter und Garbenbinfein : ein Leuchten und Schimmern in al. Der regten ihre fande, um ben ber Strafe. Sie tam auf mich gu. len Farben und ein Singen und reichen Gatteefegen unter Dach und gab mir die Sand und fprach: "3 Die herberg' ift icon eingenom. Bubilieren, daß Maria fait zeriprin- Fach ju bringen. Ein frobliches Dant au vilmol für Euren guaten

Blöglich ift die Stalltur aufgegam: weiter gu einem großen Daus, und gen und die frommen Ditten find ift broben geftanden : "Derberge bereingetommen : ber Rrumpobar- ju ben fieben fetten Ruben." Bie martinebue und ber Schlappoind-St. Bofeph antlopit, tomint icon Baltl, der Bodbartl Toni, ber Flas ber Birt, ber hat aber mehr ben rar und Gori und wie bie ambenem fieben mageren Ruben gleichgefe. biegen, bat ein jeder gunache mollen hen. "D lieber Mann," hat der hingutnien: ein jeder bat ihm ge-St. Josef gefleht, "erbarmt euch wollt etwas geben. Bulege fen ben uns armer Leute! Bur fur heute Dadenbrett - Beitl feine Rampfen

Co gart und in fein Die Engel tun machen, Sies ichlof' let fonft ein

Die Dueta bleibt foft Bei beim Biegal babei balt't die band' übere Bolitigi Dies ichlof' lei fret, frei !

Bie gern fleacht ber Bota 3m himmel nur glei Sein oangig'e liab'e Rindl Schian ichlojen, bei, bei!

Bitt' gor ichian, liab's Rindl, Lag une a amal ein, Bann du amal aufmachft Das Simmelreich bein!

Die Mutter Gottes hat allemeil

So hat ber Sellberger Rlaus erichon voll von ehrlichen Leuten! gleichen Die Lefer bes St. Betere gefüllten Beutel beim. Das Geld

Die größte Gabe.

Menichentind gur Belt getommen Reue angenommen und ihm eine und ichlief nun ben erften Schlaf im gludliche Sterbeftunde geichentt blau verhangenen Betteben. 3m Aber oft in feinem Leben hat ber Rebengimmer rubte die junge blinde Greis feine Umgebung er-Mutter auf weißen Riffen und be- mabnt jur Arbeitsamteit und Bues vor Leid und Ungemach."

Bloglich ging ein feiner Licht- wie mir, benn Gott laft feiner nicht ftreifen burch das Rinderzimmer. fpotten." Rojenfarbenes Licht füllte ben Raum, am Bettlein ftanden brei Bestalten

Die erfte neigte fich über bas Rind, berührte mit leifem Finger fein fleines Berg und fprach: "Dein Leben foll bell und reich und glud- bijche Bolteichriftfteller Bfarrer lich werben - burch reine Liebe." Beinrich Sansjatob ergablt in ei

Rindleine garten Dund und fagte ichichtchen aus feiner Satigfeit als einfach und ichlicht: "Dein Leben Bfarrer. Bu ihm tam ein Dadden iei fonnig durch die Gute!"

Rein Glud ohne Schmerg. Much vertrauenevoll ihre Bemiffenebe-Das Leid tritt in bein Leben und ichmerben por. Gie ergablte, fie Die Mutter Gottes ift gewaltig wird berb und bitter. Die Dornen- mochte gern beiraten, aber in ihrem

Gott last feiner nicht ipotten.

In manchen Gegenden Deutichande berricht die icone Sitte, beim jatob ergahlt weiter: "3ch ließ mir Tode eines Meniden das Sterbe, Das Gebetbuch geben, rif Das Blatt J. SCHAEFFER & J. HALBACH glodlein ju lauten. "Man lautet welches die Strupeln hervorrief, ihm die Echeidepaufe", fagt man, beraus und gab ber Beirateluftigen

Eneb verfüngte die Arbeitegeit. Rot; i han Euch gefolgt und bin Blagand entante ernft und feierlich gang gludlich." Und ich war auch bom nafen Torffirchlem die Totenoffade. "Es ift einer geftorben men mag bas fein?" fo geht's von Minnte gu Munde. - "Es ift gewiß ber alte Mamfinas drüben am Ende bes Duries", fagte ein olter Schnittert "Geftenn fach ich, wie ber Berr eines Morgens ihrem Gatten einen Binner unt ben heiligen Sterbe- verfiegelten Brief mit, indem fie mur que, dag der liebe Gott den Chemann, obwohl er ein reines Marinas geholt hat, benn ber blinde Gemiffen hatte, tonnte fich bod Danne Sannte ja bier auf ber Belt einer leichten Betlemmung nicht tud auches anfangen." - 3a, blind erwehren. Unterwege grubelte er mar ber Berftorbene gemejen, aber darüber nach, mas wohl in bem eine Blindheit mar eine Strafe Briefe fieben tonnte. Bisweilen Guttes. bort, wie er fie fich juge- war er nabe baran, feinem Ber-

Matthias wohnte mit feiner Fa- Brief vorzeitig zu öffnen. Aber ba milie unten an der Dorfftrage. Er feine Gattin ihm einen recht liebebewirtschaftete bort mit seinem vollen Ruß auf den Beg gegeben Beibe, seinen zwei Rinbern und hatte, fo fagte er fich, daß der Brief

ien. Bei Gleiß und Sparfamteit tonnte er fich von dem Ertrage bee: felben redlich ernähren. Matthine aber mar mit bem, mas unfer herr-Co haben fie gefungen, bann gott ihm ichentte, nicht gufrieden. wirklichen Armen, die auf die Barmherzigfeit mohltätiger Men-Dorfer, mo man beide nicht fannte. - Ge muffen unbarmbergige Men-

Siebzehn Jahre trug er Die ichwere Strafe für fein Bergeben. Da hatte er Beit, in fiet zu geben und durch hergliche Reue und mahre Buffertigfeit fich Gottes Barmbergigteit zu erfleben. - Der gutige In itiller Racht mar ein tleines und barmbergige Gott bat feine Bott herausforderte, bann fagte er Dannichloffen fich audihre Mugen. "Bute bich, Damit es dir nicht ergebe

Biarrer Sansjafob über bas Beiraten.

Der por furgem perftorbene bos Die zweite Geftalt berührte des nem feiner Bucher ein hubiches Bos bom Lande, das ihn öftere hatte Reierlich ernft begann die britte: predigen horen, und trug ibm Die brei Geen entfernten fich, bas berichtete, bag ein braver Buriche, pedesmal am Sonntag, wenn sie in sonnen Ihnen alles nötige Geld ver fürche ihr Gebetbuch ausmache, falle ihr das Gebet über die Jungsfräulichkeit unwillkürlich in die Augen und niache sie stugen. Danssjatob erzählt weiter: "Ich sieß nur irob, zu diefem Glud beigetragen su haben."

Gin wirtfamer Schredicug.

Eine jungverheiratete Frau gab prechen untreu ju werden und ben feinem Bruder ein tleines Unme- ichwerlich etwas Unangenehmes der Ogilvie 2Muble, Winnipeg.

Cudworth Hotel

ille Sorten von "Soft Drinfe", fum von Zabaten, Cigarren, Canbies. 3ce Cream und Früchten.

P. J. Kiefer, Cudworth, Sask Wunderlich Brothers

Endworth, Sast. (genten für die Codihnt-Maschinen . Gerätschaften. — Händler in attlereis n. Geschirrteilen.

211. 3. Allevers
Juwelenhändler und Optiler
Humboldt, Sast.
Der einzige prottische deutsche Uftr-

nacher und Juwelenhandler in der St. Peters Kolonie. Wir halten eine vollständige Auswahl in guverläffigen Schmud- u. Silberwaren u den annehmbarften Preifen auf Loger. Trauringe eine Spe alitat. Beirats. Licenzen werden ausgeftellt. Befuchen Sie uns einmal!

THE Ltd. Bor 46 humboldt, Sast.

Fabrifanten von erftflaffig. Butter

Senden Sie Ihren Rabm gu une, wir bezahlen bie bochften Breife für Butterfett, Binter wie Sommer.

Schreiben Sie an uns um Mustunft. D. 28. Undreafen, Manoger

Alle Sorten fleischwaren erhalten Sie in

Pigels fleischer . Caden Der Plat, mo Sie das Befte erhal. ten bei zufriedenstellenden Preifen, Wir faufen Rinber, Schweine, Ralber, Schafe und Geflügel. haben Sie bies zu verfaufen, taffen Sie es uns wiffen. Wir bezahlen Ihnen höchfte Preise.

Pitels fleischladen Bivingstone Str. - Sumboldt - Phone 52



Dieh, Schweine, Geffingel, etc. Alb. Ecker & John Schaeffer, Gigent.

Jedermann braucht Geld!

Dead Moofe Lake = Store Behen Sie nicht an unferem haltlich und zwar zu den annehmbarften Preifen. Bedienung ftets die befte. Rarl Lindberg.

Sprecht vor bei Steinke Bros. Watson, Sast. wegen Massey Harris und John Deere Farm = Maschinerie

3. 3. Case und Sawyer & Maffep Dreschmaschinen Grap & Campbell Fuhrwerke Massey-Harris und De Laval Cream Separators Feuer= und Hagel = Bersicherung fbre Unterstützung ist uns willsommer

Carl Schulz Backerei

Main Street Sumboldt. Cabat u. Zigarren. Soft Drints, Candy. früchte aller Urt. Roggen- und Weißbrot, sowie alle Sorten, von Kuchen u. Tee-Bebad. 3ch führe Buder und Mehl

Dr. J. E. Barry, m. Mrgt und Chirneg humboldt . Rachtliche Telephon = Berbinbung in

Drs. Gray & McCutcheon HUMBOLDT

Dr. B. Widdifield, V. S., oird am Dienstag und Mittmod jeder Boche in humboldt fein, Office: Sumboldt Mart & Erdange, Main Street.

M. D. Mac Intofh, M. A., L. L. B. Rechtsanwalt, 216votat uni

öffentlicher Motar. Belb gu verleihen gu ben niebrigfter Raten.

Office: Main Street, Sumboldt, Gast.

Crerar & Foik Rechtsanwälte, Abvofater und öffentliche Dotare.

Office : Main Strafe Humboldt, Privatgelder auf flypotheten zu verleiben zu leichten Bedingungen. Prompte Uni-merkfamkeit dem Einkolleftieren von

Geldern gewidmet, In unierer Office wird deutsch gesproce 3.M. Ererar B.J. foit, B.A.

Frank H. Bence Barrifter, Solicitor, Notar 1c. Office: über Stofe's Sattler-Befchaft,

Main Street Bumboldt, Sast.

L. J. Lindberg L. J. Lindberg Deffentlicher Notar usw. Ländereien, Anleihen Ver-ficherungen. — Ugent sür die Cochhutt Plow Co., Frost & Wood Co., Brent-ford Buggies, Sheppard & Richols Dreschmaschine Co., Ebenfallseinziger Agent sür Dodds & Struthers Bis-ableiter. Man wende sich an

ableiter. Man wende fich an L. J. Lindberg Muenster, Sask.

KLASEN BROS Sandler in allen Gorten von

Baumaterialien Mgenten für

Deering Selbstbinder, Mahmaschinen, Deurechen und Bagen.

Dana, Sask.

BRUNO Lumber & Implement

> . Company . Sanbler in allen Urten bon

Baumaterial

Agenten für die McCormid Maichinen, Sharples Separatoren. Gelb gu berleihen. Bürgerpapiere anegeftellt. Bruno : :

North Canada Lumber Co., Ltd. Cudworth - Sask.

Banhola und Banmaterialien Alles was man braucht, wenn man baut.

Sprechen Gie bei uns por

Der Haupt = Caden in St. Gregor. Weihnachts = Geschense

alle möglichen Neuigkeiten in Spielwaren und für an den Chriftbaum ju den niedrigften Preisen zu haben.

Seben Sie fich unseren Borrat an und beden Sie Ihren Bedarf hier. 21. 23. Lenj.

fleine Mai Dder ein & In dem riß er fofot füllt las et verurfache. es nicht a

fein werde tommen gum lette und jest ichmeigen. mit bitter Rutunft u die größer Ralte ber Stirn Mefem Bi gitternder Blatt um

immer ve ber eine t halb fchri ben Ungfi bestellte. Much foll auszufüh

friede

(440 -

Groke v

"Unfer

bem Ron Italiens. bei Agilu barben, 3 bei Luitp

mittelt 31

Balduin

fried von

(1198

von Eng

(1216 ichen Lu und Bei (1243) ichen be feinem ! (1277 mittelt Rudolf bon An fchen El land. (1334 ichen Ei

ichen bi bem Ri garn u (1484 verwer Mosta (149 Bortu

Balvis,

(1370

(157 bem 2 (162 schen und D (187